

# Schellack-Politur

## Technisches Datenblatt

### Charakteristik

Politur auf natürlicher Bindemittelbasis.

- seidenglänzend
- schnelltrocknend (trocknet während der Verarbeitung und klebt nicht nach)
- geruchsneutral
- mechanisch gut belastbar
- schmutz- und wasserabweisend
- begrenzt chemikalienbeständig
- PVC-fest
- ökologisch unbedenklich

### Anwendungsgebiete

Universell einsetzbar für höchste Ansprüche zur transparenten, geschlossenenporigen Holzoberflächenveredelung im Innenbereich für Möbel aller Art und zugehörige Anbauteile insbesondere für geruchsneutrale Innenanstriche von Schränken und Schubladen sowie zur Restaurierung antiker Möbel.

Nicht geeignet für Fußböden und Feuchträume.

### Verarbeitung/Applikation



Auftragsmethoden:           Ballen  
Ergiebigkeit (m<sup>2</sup>/Liter):       12

### Technische Daten

Verdünnung:                   Spezialverdünnung MP  
Viskosität:                   ~ 30 sek / DIN ISO 3mm  
Dichte (g/cm<sup>3</sup>):               ~ 0,850

### Trocknung

(bei 20 °C und 50% relative Luftfeuchte)

Trocknet während der Verarbeitung und klebt nicht nach.  
Durchgetrocknet über Nacht.

### Reinigung

Sofort nach Gebrauch Werkzeuge mit CLOU® Spezialverdünnung MP reinigen. Keine Seifen oder andere Verdünnungs- bzw. Reinigungsmittel verwenden.

### Lagerung/Entsorgung

In gut verschlossenen Originalgebinden kühl/frostfrei lagern. Reste müssen unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden. Empfohlene Abfallschlüssel-Nr. gemäß europäischem Abfallverzeichnis: 08 01 11 (eine endgültige Festlegung muss in Abstimmung mit dem regionalen Entsorger erfolgen). Eintrocknete Produktreste können als Hausmüll entsorgt werden. Haltbarkeit im verschlossenen Originalgebinde: 5 Jahre

### Sicherheitshinweise

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen (WGK 1).

### Prüfnormen

Entspricht den Erfordernissen des § 35 Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes (früher DIN 53160 speichel- und schweißecht) und der DIN EN 71, Teil 3 (Sicherheit von Spielzeug).

### Bestellhinweise

Artikel-Nr.:	
blond	1250.00000
farblos	1252.00001
Spezialverdünnung MP	5005.00000



# Schellack-Politur

## Verarbeitungsanweisung

### Vorbehandlung

Die Holzoberfläche muss trocken, sauber, öl-, fett- und staubfrei sein. Bei hohem Oberflächenanspruch das Holz vorher wässern, schleifen (220/320er Körnung), Poren ausbürsten und sorgfältig entstauben.

Fette bzw. harzreiche Holzoberflächen mit CLOU® Zellulose- (Nitro-) Lackverdünnung Nr. 790 reinigen.

Bei Renovierung gebrauchter Möbel die Oberfläche sorgfältig reinigen, anschleifen (240er Körnung) und entstauben. Alte Wachsreste zuvor mit CLOURETHAN®-Verdünnung oder Terpentinersatz entfernen.

### Beizen

Als Beizen sind (bis auf Wachsbeize) alle CLOU® Beizen geeignet. Voraussetzung hierfür ist, dass diese gemäß den Arbeitsvorschriften verarbeitet und getrocknet wurden. Für helle Grau- oder Pastellfarbtöne ist Schellack-Politur farblos geeignet (eine Prüfung ist vorab jedoch unbedingt vorzunehmen).

### Grundierung

(Objekttemperatur > 15 °C, Holzfeuchte 8–12 %)

Holzschliff 180–220er Körnung.

Rohe Holzoberflächen zunächst mit verdünntem Polier- und Schwabbellack AC 63 grundieren. Zum Renovieren bereits lackierter Flächen ist keine Grundierung erforderlich. Es ist jedoch die ordnungsgemäße Haftung des Altanstrichs zu überprüfen.

### Verarbeitung/Applikation

(Objekttemperatur > 15 °C, Holzfeuchte 8–12 %)

Nachdem die Grundierung gut getrocknet ist, mit Körnung 240–400 leicht schleifen und sorgfältig entstauben.

Schellack-Politur vor Gebrauch gut aufschütteln.

#### 1. Füllen der Poren

Um die Holzporen zu schließen, wird die Politur bei den ersten 1–2 Aufträgen wie folgt aufgetragen: mit 30–40% Spezialverdünnung MP verdünnen, kleine Mengen an Bimsmehl zusetzen und dann mit dem Ballen auftragen.

#### 2. Polieren

Die Politur mit ca. 30–40% Spezialverdünnung MP verdünnen und einige Tropfen Polieröl zugeben (nicht zuviel Polieröl verwenden, da es sonst schlierige Streifen im Lack verursachen kann). Dann mit einem Ballen, der nicht mit Bimsmehl in Berührung gekommen sein darf, in kreisförmiger Bewegung ohne großen Druck auftragen. Den Ballen möglichst trocken ausarbeiten.

Weitere Aufträge erfolgen in kreisenden und in sich wiederum kreisenden Bewegungen, ähnlich wie eine „8“. Der Ballen fährt schnell und leicht über die Oberfläche hinweg und gleitet immer von der Seite aus über das Holz und verlässt dieses auf dem gleichen Wege. Vom Aufsetzen und Entfernen des Ballens in der Mitte ist abzuraten, da hierbei Flecken entstehen, die nur sehr schwer wieder herauszupolieren sind. Aus dem gleichen Grund den Ballen während des Auftragens niemals anhalten. Der Alkohol würde sofort die Oberfläche angreifen und auflösen.

### Trocknung

(bei 20 °C und 50% rel. Luftfeuchte)

Nach jedem Auftrag ist eine Trockenzeit von ca. 24 Stunden (mindestens über Nacht) einzulegen.

Während den Pausen und auch nach der Arbeit den Ballen in einem verschlossenem Glas aufbewahren. In das Glas sollte man einige Tropfen Spiritus geben, um das Austrocknen des Ballens zu verhindern. Ist ein Polierballen einmal getrocknet, kann man ihn nicht mehr verwenden.

### Nachbehandlung

Nach Auftrag der letzten Schicht und Trocknung über Nacht mit CLOU® Polish abziehen, um die Gleitmittelreste zu entfernen.

### Besondere Hinweise

Je mehr Schichten man aufträgt, um so glänzender wird die Oberfläche. Man sollte mindestens 5–7 Schichten aufbauen.

Die fertige Oberfläche hat erst nach 5–6 Wochen ihre vollständige Härte erreicht.

Polieren erfordert Erfahrung und handwerkliches Geschick. Die CLOU®-Kundenberatung gibt Ihnen gerne Hinweise und Tipps bei der Durchführung der Arbeiten.

### Pflegehinweise

Zur Pflege nur ein trockenes Baumwoll- oder Leinentuch verwenden. Herkömmliche Pflegepolituren sind meist mit Silikon versetzt und können die Oberfläche zerstören.

Diese Information soll und kann nur unverbindlich beraten. Sie basiert auf unseren Versuchsreihen und Erfahrungen. Die Verfahrensangaben müssen gegebenenfalls den Arbeitsverhältnissen angepasst werden. Alle bisherigen Technischen Merkblätter verlieren hiermit ihre Gültigkeit.

